

Mission vor Gericht

Oder: gesucht und (nicht) gefunden

Apostelgeschichte 24-26

Vorab: Ihr müsst klären, wie Ihr Euch eine Übersicht über den Text verschafft. Am Besten wäre es, wenn jeder die drei Kapitel vorher schon mal gelesen hätte!

Die scheinbare Untätigkeit des Paulus

- Warum mutet Gott uns manchmal solche sinnlos erscheinenden Zeiten zu, in denen unserer Produktivität eine scheinbare Grenze gesetzt ist?
- Wie können wir mit solchen Zeiten umgehen? Habt Ihr Ideen diesbezüglich oder ja jemand schon einmal Erfahrungen damit gemacht?

Gesucht und (nicht) gefunden

Zitat aus der Predigt: *Im Streit um Paulus begegnen uns Menschen, die Antworten nach dem Lebenssinn suchen, die sich aber schwer tun damit, die Antworten, die ihnen angeboten werden, für sich anzunehmen.*

- Welche Wege, auf denen uns Lebenssinn angeboten wird, führen in die Irre?
- Welche Antworten auf die Frage nach dem Lebenssinn werden von Paulus angeboten?
- Wo lassen sich heute solche Antworten finden?

1. Gelegenheiten:

- Wie gehen Menschen im Umfeld des Paulus mit den Gelegenheiten, Antworten auf ihre Fragen zu bekommen, um?
- Wo hat Gott uns Gelegenheiten geschenkt, Jesus kennen zu lernen, im Glauben zu wachsen, anderen Menschen den Weg zu Jesus zu weisen?
- Haben wir die Gelegenheiten genutzt und wenn ja, wie? Wenn nein, woran lag es, dass wir die Gelegenheiten nicht genutzt haben?

2. Wahrheit

- Wo werden wir in unserem Alltag unterschwellig oder ganz offen mit Lügen konfrontiert? Wie und wo bestimmen Lügen unser Miteinander?
- Wo hatten wir den Mut, die Wahrheit zu sagen oder wahr zu sein? Wie hat sich das in der jeweiligen Situation ausgewirkt?

3. Recht

- Sollen wir als Christen um unser Recht in säkularen Umfeld vor menschlichen Gerichten erstreiten? Was spricht dafür, was dagegen?

4. Selbstverleugnung

Mt 16,24: Jesus: „Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir!“

- Wie lebt Ihr das ganz konkret in Eurem Alltag? Wo gebt Ihr nach, und wenn ja, warum?
- Müssen wir uns als Christen alles gefallen lassen? In welchen Situationen müssen wir für uns oder andere eintreten, was uns zusteht?

5. Religion oder Jesus

- Paulus hatte es mit der Religion des Judentums zu tun, wir haben es mit dem Christentum, dem Islam und anderen Religionen und Weltanschauungen zu tun. Wir gehen wir als Christen mit diesen Religionen um?
- Paulus hat in der Zeit seiner „scheinbaren Untätigkeit“ (Apg. 21-28) überraschend viel von Jesus geredet (lest einmal diese Kapitel für euch persönlich und achtet darauf!). – Wie viel und bei welchen Gelegenheiten redet Ihr mit anderen Menschen über Jesus? Falls Ihr bemerken solltet, dass Ihr das eigentlich zu wenig macht: Wie könnte sich das ändern?